

«Hauswärts» – Denken und Handeln

«Hauswärts», das neue Lehrmittel für den Hauswirtschaftsunterricht, vernetzt facettenreiche, komplexe Lerninhalte mit Handlungen und leistet wertvolle fachliche und fachdidaktische Unterstützung für Lehrende und Lernende.

Kauf mich! – Auf Schritt und Tritt locken verführerische Angebote. Soll ich zugreifen oder widerstehen? In unserer anspruchsvollen Konsum- und Erlebnisgesellschaft sind Jugendliche tagtäglich gefordert, situative Entscheide zu treffen, die jeweiligen Ressourcen mit einzubeziehen oder zu hinterfragen. Ein Repertoire an Entscheidungskriterien ist deshalb zwingend!

Heidi Hausammann

Das neue interkantonale Lehrmittel «Hauswärts» thematisiert die vielseitigen Herausforderungen der Alltagsgestaltung, ausgehend von den Jugendlichen, ihren Themen, ihrem Erlebnisbereich, ihrem privaten Alltag, ihren Fragen. Es vermittelt Jugendlichen ab 14 Jahren Entscheidungshilfen in den vielseitigen Themenbereichen der Alltagsgestaltung und ergänzt den Tiptopf mit hauswirtschaftlichen Grundlagen.

Haushalt ist mehr als sichtbares Arbeiten!

Zu Beginn wird die Vielschichtigkeit der Hausarbeiten anhand eines Modells von Christoph Arn aufgezeigt. Diese Darstellung ist einerseits Türöffner für das erste Kapitel, weist aber gleichzeitig auch auf die anderen neun Kapitel hin, die jeweils mit einem Titel, bestehend aus zwei Verben, eingeleitet werden, wie z.B. «planen und organisieren», «mitdenken und nachhaltig handeln», «anziehen und pflegen». Ob bewusster Konsum, fairer Handel, Einrichten oder Esskultur, das Konzept des Buches «Hauswärts» erlaubt ein modulares Vorgehen und gibt Jugendli-

chen die Gelegenheit, partnerschaftliches, selbstverantwortliches Handeln in der Lerngruppe zu üben und zu reflektieren.

Fachdidaktische Besonderheiten

«Hauswärts» arbeitet mit offenen Fragestellungen und Lernaufgaben. Es wird ein handlungs- und erkenntnisorientiertes Lernen angestrebt. Durch das Aufzeigen von Spannungsfeldern werden Schülerinnen und Schüler animiert, individuelle Lösungswege zu finden, Entscheide bewusst und verantwortungsvoll zu treffen und zu reflektieren. Nicht immer findet sich während dieser Lernprozesse eine eindeutige Antwort auf Fragen – weder für die Lernenden noch für die Lehrperson!

Internetlizenz für Lehrpersonen

Im webbasierten Angebot finden Lehrpersonen fachliche und didaktische Unterstützungsmaterialien wie Unterrichtsideen zu verschiedenen Themen: Arbeitsblätter, Fotos, Grafiken und Literaturhinweise. Einführungen zu jedem Kapitel und Unterrichtsideen zu einzelnen Buchseiten (s. PDF «Begründung») sowie Hinweise zum Einsatz des Lehrmittels im Unterricht (s. PDF «Hinweise für Lehrpersonen») unterstützen den vielseitigen Gebrauch von «Hauswärts».

Kursmodul zur Einführung

Der Einführungskurs bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, sich mit den fachlichen und didaktischen Leitideen von «Hauswärts» auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden erhalten Impulse und entwickeln daraus mit dem

Lehrmittel und den dazugehörigen webbasierten Materialien eigene Unterrichtssequenzen, die ein handlungsorientiertes Lernen ermöglichen. Ein wichtiges Kurselement ist der Erfahrungsaustausch zum sinnvollen Einsatz des Lehrmittels im Unterricht. Die Kurse werden durch die kantonalen Weiterbildungsorganisationen angeboten, aktueller Stand siehe entsprechende Webseiten.

«Hauswärts – Hauswirtschaft macht Schule», Schülerbuch, 216 Seiten, farbig illustriert, Fr. 32.– (Schulpreis), 42.70 (Privatpreis), «Hauswärts» Internet Nutzungslizenz Fr. 43.50 (Schulpreis), Fr. 58.– (Privatpreis), erhältlich unter www.schulverlag.ch oder www.lmvdms.lu.ch
Weitere Informationen:
christine.imhof@gawnet.ch



Job-Enrichment

Neue Tätigkeitsfelder, Laufbahnperspektiven und Karrierebrünge eröffnen sich für Lehrerinnen und Lehrer nicht ohne Weiteres. Eine Möglichkeit zum Job-Enrichment im Lehrberuf bietet die Ausbildung zur Expertin für Begabten- und Begabungsförderung. Der anderthalbjährige berufsbegleitende ECHA-Lehrgang (European Council für High Ability) ermöglicht es Absolventinnen und Absolventen, neue Aufgaben im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung zu übernehmen. Rund 100 Personen haben in den Jahren 2002 bis 2007 die Ausbildung absolviert.

Joëlle Huser, Spezialistin für Begabtenförderung, und Markus Oertly, Leiter der Medinewerkstatt der PH Thurgau, zeigen in einem Film, welche neuen Berufsperspektiven sich für die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs eröffnet haben. In Interviews geben verschiedene Lehrpersonen Einblick in ihre Arbeit. Konkret werden sechs neue Berufsfelder vorgestellt:

- Arbeit mit begabten Kindern
- Coaching und Beratung
- Projektleitung/Koordination
- Weiterbildung
- Unternehmerische Initiativen
- Autorenschaft

Expertinnen und Experten, fassen die aus den Interviews gewonnenen Merkmale guter Begabtenförderung zusammen. Der Film will unter anderem aufzeigen, dass die Erweiterung des Tätigkeitsfeldes zur Steigerung der Attraktivität und des Ansehens des Lehrberufs beitragen kann.

Doris Fischer

Joëlle Huser, Markus Oertly; «Begabtenförderung. Neue Laufbahnperspektiven im Lehrberuf/ Merkmale guter Begabtenförderung», DVD-Video 55 Min., inkl. Begleitdokumentation, CHF 39.–; zu bestellen unter E-Mail: joelle.huser@bluewin.ch

Berufswahl**Erfolgreich ins Berufsleben**

Der Weg von der Ungewissheit über die Schnupperlehre bis hin an den Schreibtisch, wo die Bewerbung entsteht ... Zuvor gibt es für Schulabgängerinnen und Schulabgänger aber unzählige Hürden zu nehmen. Welcher Beruf passt zu mir? Bin ich für meinen Traumberuf geeignet? Das Buch von René Zihlmann gibt Aufschluss – und ernüchtert. Praxisnah führt «Berufswahl» durch die Phasen der Berufsfindung. Das Buch kratzt zuerst an der Oberfläche, taucht dann ab in die detailreiche Welt der diversen Berufe.

Mit verschiedenen Modellen macht René Zihlmann auf die unzähligen Berufsfelder aufmerksam. Personen, Ideen, Sachen, Handel. Die Vielfalt scheint für Jugendliche unüberschaubar. Haben sie sich für eine Profession entschieden gilt es, eine Bewerbung zu verfassen und eine Stelle zu finden.

Mit hilfreichen Tipps zur Bewerbung erklärt Zihlmann Schritt für Schritt die Vorgehensweise zu einer erfolgreich endenden ersten Berufswahl. Doch auch Absagen und den Umgang mit «Leider müssen wir Ihnen mitteilen ...» spricht Zihlmann in seinem Buch an.

Zur Orientierung steht den Jugendlichen eine CD zur Verfügung, mit der sie ihre Interessen und Fähigkeiten erfahren und einschätzen können. Auf mehreren Seiten ist die Frage «Soll ich ins Gymnasium gehen?» thematisiert.

Das Buch endet nicht mit der erfolgreichen Lehrstellen-suche, sondern gibt zusätzlich Auskunft über Weiterbildungsmöglichkeiten und das Schweizer Berufsbildungssystem. Es zeigt die verschiedenen Wege zum Ziel

«Traumberuf» auf und stellt klar, über welche Wege ein Schüler an die Uni gelangen kann.

Sabrina Meier

René Zihlmann: Berufswahlbuch & Berufswahlkompass, 9., vollständig überarbeitete Auflage 2009, Sauerländer Verlage AG, Oberentfelden, 252 Seiten und CD-ROM, 68.–, ISBN 978-3-252-08344-1

«The Climate Mystery»**Spielerisch zum Umweltschutz**

Seit dem 14. September steht das Computerspiel «The Climate Mystery» Lehrpersonen kostenlos für ihren Unterricht zur Verfügung. Die sogenannte Reality-Learning-Umgebung soll den Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 15 und 16 Jahren das Thema Klimawandel vertrauter machen. Das Ziel des Spieles: Die Jugendlichen für den Klimaschutz zu gewinnen. Sie sollen lernen, ihr Handeln mit der Klimaveränderung in Verbindung zu bringen und Fragen in Bezug auf die Klimadebatte zu formulieren. «The Climate My-

stery» macht die Spieler mit Begriffen, Zusammenhängen und der Problematik des Klimageschehens vertraut. Auf der Spiel-Plattform können sich die Gamer miteinander vernetzen und sich untereinander austauschen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Proaktives Handeln der Schüler verhindert mühsame Lernprozesse. Aussagen wie «Ohne Fleiss kein Preis» treten in den Hintergrund, primär basiert der Erfolg in «The Climate Mystery» auf der Motivation zum persönlichen Lernen.

Das Spiel verläuft in Echtzeit, und als Aktualitätsfaktor und Spielhöhepunkt wurde der UN-Klimagipfel im Dezember in Kopenhagen gewählt. «The Climate Mystery» kann dazu genutzt werden, den Schülerinnen und Schülern die Thematik bis zu diesem Zeitpunkt näherzubringen, sodass sie dem Medienrummel, der um den Nachfolger des Kyoto-Protokolls entstehen wird, folgen können. Jede Woche wird eine neue Episode bereitgestellt und den Jugendlichen somit neue Geschichten und Aufgaben angeboten.

Laut den Herausgebern Congin, Microsoft und Discovery Channel ist der Ein- oder Ausstieg mitten im Spielver-

lauf kein Problem, da dem Spielverlauf problemlos gefolgt werden kann. Dennoch sollten als Mindestbedarf für das Spiel zwei bis fünf Schulstunden eingeplant werden. Das Spiel endet im Januar 2010.

Für Lehrpersonen stehen neben digitalen Unterrichtsmaterialien auch Druckvorlagen auf Französisch oder Deutsch übersetzt zum Download bereit – denn «The Climate Mystery» führt die Spielerinnen und Spieler in gut verständlichem Englisch zum Ziel.

Sabrina Meier

Weiter im Netz

www.theclimatemystery.com
www.innovativeteachers.com,

«The Climate Mystery» Einführungen für Lehrpersonen an folgenden Tagen:
29. September, 12.30 bis 15.30 Uhr
25. Oktober, 9 bis 10 Uhr



«The Climate Mystery» führt Jugendliche in die Thematik des Klimawandels ein. Mittels einer spannenden Geschichte und kniffligen Aufgaben fiebern die Spielerinnen und Spieler auf den UN-Klimagipfel in Kopenhagen hin.